

## Switch on the light and listen - Improvisations- & Kurations-Labor (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Film > Master Film > Master allgemein > 2. Semester > Wahl Film > Master Film > Master allgemein > 4. Semester > Wahl Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Interpretation Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Rhythmus und Bewegung Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Tanz Musik > Master Music Pedagogy > Musik und Bewegung > Elementare Musikpädagogik Musik > Master Music Pedagogy > Musik und Bewegung > Rhythmik Tanz > Master Dance > DDK interdisziplinär
Nummer und Typ	DMU-WKFK-8008.21F.005 / Moduldurchführung
Beschreibung	Improvisation, Komposition und Kreation inszeniert Zuständiges Sekretariat: Ursula.Ramsbacher@zhdk.ch
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Charlotte Hug
Minuten pro Woche	120
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	- Du hast bereits audio-visuelle Ideen oder einfach Lust mit Klang und Visuals zu arbeiten und lässt dich im Modul auf Neues ein? Wir arbeiten mit Klang, Visuellem, Bewegung, Raum und dokumentieren unsere Performances und Arbeiten mit dem Handy (und entsprechendem Zubehör) in guter Qualität. - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Seminar-Workshop mit Übungen und Projektentwicklung. Max. 9 Teilnehmer
Zielgruppen	Das transdisziplinäre Modul richtet sich an Master-Studierende aus allen Semestern und Bereichen: insbesondere Musik, Kunst, Film, Schauspiel, Vermittlung, Musik & Bewegung, Tanz und Master-Transdisziplinärität. Max. Teilnehmerzahl: 9 Personen
Lernziele / Kompetenzen	Künstlerische Übersetzung und Interaktion von Klang und Visuellem legt Innovationspotenzial frei. Dies ist unsere These. Dieses Modul gibt Impulse, Werkzeuge und gezieltes Coaching für den Einstieg in intermediale Denkweisen und Aktionsmöglichkeiten sowie deren szenisch-räumlichen Umsetzung. Durch Inputs der Dozentinnen, im musikalisch-visuellen Labor und durch begleitete Atelier- und Probearbeit wird diese These untersucht und intermediale Projekte realisiert. Spielerische Interaktion und Transformationsprozesse führen zu Entdeckung neuer Wege der Kreation. Eine Werkstattaufführung wird mit Ton, Foto und Video-Aufnahmen dokumentiert, so dass jeder Teilnehmer seine eigene Dokumentation des Projekts erstellen kann.
Inhalte	- Inputs zu experimentellen, künstlerischen Arbeitsweisen aus dem Kunst- und Musikkontext - Input zum Phänomen Synästhesie und dessen Anwendungsmöglichkeiten im Kunstschaffen - Inputs zum Thema Klang in Bewegung, bewegter Klang - Eigener Materialfundus erarbeiten

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in intermediale Kreativitätstechniken</li> <li>- Erlernen der intermedialen Interaction Notation</li> <li>- Partner und Arbeitsweisen aus anderen Disziplinen kennen lernen</li> <li>- Anregung und Werkzeuge, mit dem Handy professionell zu dokumentieren</li> <li>- Eigene Stücke, Ideen, Improvisationen etc. einzeln oder in Gruppen erarbeiten und präsentieren. Die Dokumentation ist Bestandteil des Kurses</li> </ul> <p>Infrastruktur und Basismaterial stehen sowie Zusatzmaterial für die Dokumentation mit dem eigenen Handy stehen zur Verfügung. Laptop mit den entsprechenden Programmen sind von den Studierenden selber mit zu bringen.</p>
Bibliographie / Literatur	Literatur, CDs und DVD liegen auf und werden gezielt besprochen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Teilnahme am Modul mit Abschlusspräsentation
Termine	<p>Jeweils Dienstag, 18 - 22 Uhr an folgenden Daten:  02.03. / 09.03. / 23.03. / 13.04. / 18.05. / 01.06. / 08.06.2021</p> <p>Der Termin für die Schlusssaufführung wird im Kurs mit den Teilnehmern festgelegt.</p>
Dauer	Blockunterricht und Werkstattaufführung
Bemerkung	8008-5